

# „Guck mal, das bin ich – wunderbar gemacht!“

## Gottesdienst zum Schulanfang

Vorbemerkung: In diesem Entwurf spielen die Lieder eine große Rolle. Es lohnt sich, einen musikalischen Menschen einzuladen, der sie begleitet. Sollten Sie keine Organistin/keinen Organisten dafür haben, fragen Sie doch eine Lehrerin/einen Lehrer aus der Grund- oder Musikschule oder eine/n Jugendliche/n mit E-Gitarre...

Das Lied „Guck mal, das bin ich“ sollte mit einer Grundschulklasse oder einem Kinderchor vorher eingeübt werden. Einzelne Kinder tragen die Strophen frech vor. Es wäre toll, wenn die Kinder auch die anderen Lieder von vorn oder der Seite als „Chor“ laut mitsingen, um die Gemeinde zu unterstützen.

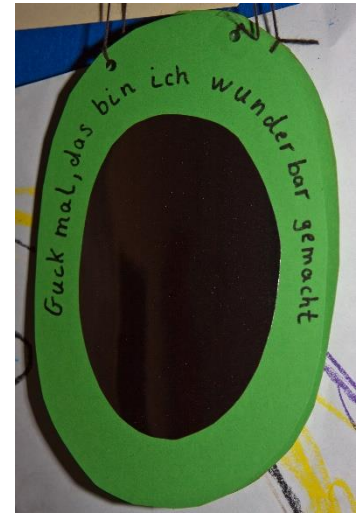
Für den Psalm sind Bilder oder Papierfiguren vorzubereiten. Eine nähere Erläuterung finden Sie unten. Jedes Kind, das eingeschult wird, bekommt einen gebastelten Spiegel, hier die Anleitung:

Material:

- Starkes Tonpapier in unterschiedlichen Farben
- Schere
- Spiegelfolie (erhältlich im Baumarkt in Rollen zu 1 m x 45 cm)
- Klebstoff
- Filzstifte
- Locher
- Wollband

So wird gebastelt:

Das größere Oval nach der Vorlage aus dem starken Tonpapier ausschneiden, das kleinere aus der Spiegelfolie. Das Spiegelfolienoval auf das Tonpapieroval kleben. Auf den oberen Rand schreiben: „Guck mal, das bin ich – wunderbar gemacht!“ Außerdem über dem Satz ein Loch ausstanzen, einen Wollfaden durchziehen und verknoten. Auf den unteren Rand kann das Kind später den eigenen Namen schreiben.



## Gottesdienst-Ablauf:

### Glocken

### Musik zum Eingang

### Votum:

Gott lädt uns ein. Darum feiern wir unseren Schulanfangsgottesdienst in seinem Namen.

### Begrüßung:

Dazu seid ihr und sind Sie alle herzlich willkommen! Ihr Mädchen und Jungen, die ihr heute in die Schule kommt (aufstehen und winken, die anderen klatschen); Eltern, Geschwister, Großeltern und Paten, Erzieher/innen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer! Wir loben Gott, der uns das Leben schenkt und auf unseren Wegen mit uns geht. Lasst uns singen:

### Lied:

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn (EG 607)

### Psalm:

Lobt Gott! - nach Psalm 148 (Gottesdienst mit Kindern, 7.3.35, S. 241-242)

*Eine Kindergruppe (eine Klasse aus der Grundschule oder die Kinderkirche-Kinder) hat großformatig Bilder zu den einzelnen Strophen gemalt, die beim Vorlesen hochgehalten werden.*

*Alternative: Die Motive sind als Konturen auf stabilen farbigen Tonkarton aufgemalt, ausgeschnitten, an eine dünne Holzleiste getuckert und werden dann hochgehalten.*

Die Motive sind: Engel, Sonne und Mond, Sterne, Fische, Feuer und Hagel, Schnee und Regen, Berge, 2-3 Tiere, Wurm, Vogel, kleine und große Menschen.

Liedstrophe dazwischen mit allen:

- Halleluja, mit Händen und Füßen (Bruno Hamm nach einer Idee von Hella Heizmann)  
oder
- Halleluja, preiset den Herrn (MKL 49)  
oder
- Lobet den Herren, klatscht in die Hände (Mein Kanonbuch 291)

**Gebet:**

Gott, du hast Himmel und Erde und jeden von uns geschaffen. Wir staunen, dass wir so verschieden sind. Danke für unser Leben. Es ist ein großes Geschenk.  
Amen.

**Hinführung zum nächsten Lied:**

Nörgel-Peter gibt es ja immer und überall. Das sind die, denen du es nie recht machen kannst. Die so tun, als müsstest du ganz anders sein als du bist. Die so etwas sagen wie: „Jetzt bist du schon sooo groß und traust dich immer noch nicht runter in den Keller?!“ Oder: „Guck mal, wie hübsch die kurzen Haare von der Lisa aussehen! Und du willst dir deine langen dünnen Strähnen nicht abschneiden lassen. Schlimm siehst du aus!“ Die Kinder, die jetzt nach vorn kommen, können ein Lied davon singen. Und sie laden uns alle ein, den Kehrsvers mitzusingen, der immer wieder kommt zwischen den Strophen. Wir üben ihn erst mal.  
(Die Strophen werden von einzelnen Kindern frech vorgetragen.)

**Lied:**

„Guck mal- das bin ich“, Lied zum Kreiskinderkirchentag Hofgeismar 2011  
Text: Andrea Braner/ Musik: Dirk Wischerhoff

Info: Text und Melodie können Sie in der Arbeitsstelle gemeinschaftlich feiern erhalten.

**Ansprache:**

Liebe Erstklässler! Ihr seid prima oder wie es im Lied heißt wunderbar, so wie ihr seid. Alle kommt ihr miteinander in die Schule, lernt zusammen lesen, schreiben, rechnen und vieles mehr. Und weil ihr alle ganz unterschiedlich seid, werdet ihr merken: Der eine mag lieber Zahlen, die andere Buchstaben. Der eine turnt gern, die andere zeichnet gern. Gut, dass wir so verschieden sind, sonst wäre es ja langweilig auf der Welt. Bei allen Unterschieden steht eins fest: Du und du und du (auf einzelne Kinder zeigen), ja, ihr alle (auf alle zeigen) seid von Gott wunderbar gemacht. Darum seid selbst nicht so streng mit euch und vergleicht euch nicht dauernd mit anderen. In der Schule gibt es viel Neues zu entdecken und zu erfahren. Und es ist super, wenn ihr euch ganz viel Mühe gebt, so viel wie möglich dazu zu lernen. Aber wundert euch nicht, wenn das bei jedem und jeder von euch ein bisschen anders aussieht, das Dazulernen. Es ist in Ordnung, wenn ihr verschieden seid! Perfekt ist niemand von uns. Auch das ist gut so! Denn wie haben wir eben gehört?

„*Spieglein, Spieglein an der Wand! Niemand ist perfekt im Land! Darauf kommt`s auch gar nicht an! Nimm dich selbst und andre an!*“

Wir bitten jetzt alle Kinder, die heute in die Schule kommen, nach vorn.

(Kinder stellen sich vorn auf.)

Ihr bekommt einen Spiegel geschenkt.

(Gebastelte Spiegel austeilen)

Darauf steht: „Danke, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin!“ So steht es in der Bibel. Und diesen Satz möchte ich jetzt mit euch beten.

Wir sprechen gemeinsam: „*Danke, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin!*“

Und nun schaut euch mal an in eurem Spiegel. Ihr seht einen wunderbaren Menschen darin.

Wir möchten euch gern Gottes guten Segen mit auf den Weg in die Schule geben.

**Segen:**

*(Je nachdem, wie viele Kinder es sind, werden sie von einer oder mehreren Personen mit Handauflegung gesegnet.)*

„Gott hat dich wunderbar gemacht. Er segne und behüte dich. Amen.“

**Lied:**

„Guck mal, das bin ich...“ *(Der Kehrsvers wird zwei- bis dreimal von allen ohne Strophen gesungen. Danach setzen sich die Erstklässler wieder.)*

**Fürbitten:**

*(von verschiedenen Personen vorgetragen)*

Pfarrer/in: Wir beten. Guter Gott, du hast sie alle wunderbar gemacht, die Mädchen und Jungen, die heute in die Schule kommen. Wir bitten dich für sie, dass sie sich dort wohlfühlen, gute Freundinnen und Freunde finden und ihre neuen Lehrerinnen und Lehrer mögen.

Eltern: Guter Gott, als Eltern danken wir dir für unsere wunderbaren Kinder. Wir möchten ihnen ganz viel selbständig zutrauen und für sie da sein, wenn sie uns brauchen. Hilf uns, das richtige Maß zu finden.

Erzieher/in: Guter Gott, die Kinder waren lange in unserer KiTa. Es fällt uns nicht leicht, uns von ihnen zu verabschieden. Aber wir sind auch stolz, dass sie sich so gut entwickelt haben, dass sie jetzt in die Schule gehen können. Wir danken dir, dass sie uns anvertraut waren und bitten dich, dass sie die neuen Wege gut gehen können.

Lehrer/in: Gott, wir Lehrerinnen und Lehrer freuen uns auf die neuen Kinder und sind gespannt auf sie. Bewahre uns diese Freude und Neugierde. Lass uns eine gute Zeit miteinander haben, in der wir uns gegenseitig bereichern.

Pfarrer/in: Gott, sei du immer für uns da. Hilf, wenn wir allein nicht weiterwissen.  
Für das, was wir Gott ganz im Stillen und Geheimen sagen möchten, öffnen wir unsere Hände zu einer Schale.  
*(Ein Moment Stille).*  
Gott, du weißt, was wir fühlen und denken. Bei dir ist es gut aufgehoben.  
*(Die „Schale“ wieder schließen).*  
Amen.

Zum **Vaterunser** stehen wir auf.

**Segenslied:**

Sei behütet auf deinen Wegen (Das Liederheft Kirche mit Kindern 1, 56)

Pfarrerin Andrea Braner



